

Gott spielt immer mit!

Für katholische Kitas sind religiöse Bildung und Erziehung zentrale Aufgaben, die nicht nur alle Bildungsbereiche, sondern den ganzen Alltag durchziehen. Die Kitas sind nach kirchlichem Selbstverständnis Orte des gelebten Glaubens.

- Aber was bedeutet das konkret im Alltag?
- Wie können Kinder durch die **Haltung** der pädagogischen Fachkraft etwas von Gottes Liebe erfahren?
- Was macht eine **religionssensible Fachkraft** aus?
- Und was brauchen pädagogische Fachkräfte an **Religions- und Glaubenswissen**, um auf Fragen der Kinder angemessen antworten zu können?
- Welche **methodischen Kompetenzen** werden benötigt, um „gute“ religiöse und christliche Impulse in einem multireligiösen Umfeld setzen zu können?

Das religionspädagogischen Projekt „Gott spielt immer mit“ geht diesen Fragen nach. Fünf Kita-Teams können sich in einem **Prozess (Dauer: 1,5 Jahre)** begleiten und anleiten lassen. Durchgeführt wird das Projekt von **erfahrenen Referentinnen und Referenten** des Diözesan-Caritasverbandes aus dem Bereich der religionspädagogischen Weiterbildungen.

Teilnahmebedingungen

- Bewerbung der Kita mit Darlegung der Gründe/ Motivation zur Teilnahme am Projekt
- Schriftliche Zustimmung des Trägers für die Projektteilnahme
- (Zeitweise) Einbeziehung der für die Kita zuständigen pastoralen Dienste vor Ort
- Regelmäßige und zuverlässige Teilnahme an den verabredeten Einheiten gemäß Kontrakt
- Finanzielle Beteiligung an den Honorarkosten für Referentinnen mit 1.600 Euro (8 Weiterbildungstage à 200 Euro) sowie die kostenfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten und Verpflegung bei den Teamtagen. Dies kann aus den Mitteln für Fort- und Weiterbildung erfolgen.

Achtung! Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, können zunächst nur fünf Teams begleitet werden. Also: schnell anmelden!

Rückfragen und Bewerbungen an:

Jürgen Weinz

Referent für Religionspädagogik und Theologie
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Abt. Tageseinrichtungen für Kinder
Georgstraße 7, 50676 Köln
Tel.: 0221/20 10-205 Fax: 0221/20 10-395
E-Mail: juergen.weinz@caritasnet.de

caritas

Gott spielt immer mit



**Ein religionspädagogisches
Projekt zur Qualifizierung
von Kita-Teams
2017-2019**

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



Chancen für die Kita-Teams

Gemeinsamen Grundhaltung

In der Weiterbildung wird das **gesamte Team** in seiner Verantwortung für die religiöse Bildung in der Kita angesprochen. Ziel ist die Erarbeitung einer **gemeinsamen Grundhaltung**, die jede Fachkraft mit ihren Talenten individuell ausleben und gestalten kann.

Passgenaue Weiterbildung vor Ort

Die Teambegleitung setzt konkret an den Bedarfen des jeweiligen Kitateams und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Da die Einheiten in der Einrichtung durchgeführt werden, entfallen aufwendige Fahrzeiten.

Ziele der Fortbildung

Am Ende des eineinhalbjährigen Weges könnten folgende Rahmenziele erreicht sein.

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind **ermutigt**, sich religiösen und religionspädagogischen Fragen zu stellen.
- Das Kitateam hat ein **Grundverständnis** von Glaube, Religion und Religionspädagogik entwickelt und ist sich seiner gemeinsamen Verantwortung dafür bewusst.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für religiöse Spuren im Alltag **sensibilisiert**.
- Sie sind **befähigt** zu eigen- und selbständigem religionspädagogischen Handeln.

Ablauf

1. Schritt: Interessenbekundung

Ab sofort können Kita-Teams ihr Interesse zur Teilnahme an diesem Projekt **bis zum 31. Oktober** bei **Projektleiter Jürgen Weinz (juergen.weinz@caritasnet.de)** bekunden.

Der Interessensbekundung folgt ein unverbindliches **Vorgespräch** zwischen Projektleitung, Kita-Leitung, einem weiteren Mitarbeitenden der Kita sowie dem pastoralen Dienst, der für die Kita eine pastorale und/oder religionspädagogische Zuständigkeit hat.

Das Vorgespräch dient dazu, das Projekt noch einmal näher kennenzulernen sowie die vorhandenen Rahmenbedingungen und möglichen Ziele zu besprechen.

Das Gespräch bildet die **Entscheidungsgrundlage** dafür, ob die Kita an dem Projekt weiterhin teilnehmen möchte bzw. für eine Projektteilnahme ausgewählt wird. Dafür ist auch die Zustimmung des Trägers erforderlich.

2. Schritt: Zielvereinbarung

Nach der Entscheidung über eine Projektteilnahme findet **zu Beginn des Jahres 2018 ein Erstgespräch** zwischen Kita-Leitung, dem pastoralen Dienst vor Ort und der Referentin bzw. dem Referenten statt, der die Begleitung und Anleitung der Kita konkret übernehmen wird. In diesem Gespräch werden die **konkreten Ziele der religionspädagogischen Begleitung und Qualifizierung** sowie **ein Zeitplan** für die praktische Durchführung festgelegt.

3. Schritt: Begleitung und Anleitung der Kita-Teams vor Ort

Zu der Teambegleitung von ca. 18 Monaten gehören 3 Teamtage mit allen pädagogischen Fachkräften und 10 Einheiten je 4 Unterrichtsstunden (= 3 Zeitstunden). Die 10 Einheiten können nach Absprache auch in Kleinteams erfolgen.

Wichtig ist, dass allen im Team die **gemeinsame Verantwortung für religiöse und christliche Bildung** bewusst ist, auch wenn sie in der konkreten Arbeit der Mitarbeitenden unterschiedliche Ausprägungen hat.

Mögliche Inhalte der Teambegleitung sind:

- **Grundlagen**
Christliches Gottes- und Menschenbild; kirchliche, gesetzliche und wissenschaftliche Grundlagen; Kita als „Kirchort“ in der Gemeinde; Kooperation mit den Eltern
- **Verständnis von Glaube und Religionspädagogik**
Religiöse Selbstvergewisserung, Entwicklung einer religionssensiblen Haltung, Werteerziehung – Religion im Alltag
- **Inhalte religiöser Bildung und Erziehung**
Rituale und Symbole, Raumgestaltung, Werte, Beziehung und Freundschaft, Jahreskreis und Kirchenjahr, Schöpfung, Beten, Bibel, Tod und Trauer, Zusammenleben mit anderen Religionen

4. Schritt: Auswertung

Am Ende des Prozesses findet ein **Auswertungsgespräch mit allen Projektpartnern** statt, in dem evaluiert wird, inwieweit die gemeinsam vereinbarten Ziele erreicht werden konnten.